

Künstlerin Regine Rinke zeigt Ausstellung „Der stolze Pfau“ im BÜZ

Anja Peper vom 24.10.2022, 21:00 Uhr | Lesezeit 3 Min. | ☆ 1

Minden. Wer findet die Fee? Auf einem der Bilder ist sie tatsächlich zu sehen, allerdings nur schemenhaft. Wer etwas Geduld und Fantasie mitbringt, kann sich im BÜZ auf die Suche machen. Dort zeigt die Künstlerin Regine Rinke ihre Ausstellung „Der stolze Pfau“. Die Bandbreite ihrer Bilder ist groß – sie reichen von eigenen Kindheitserinnerungen am Schwanenteich bis hin zu großen Problemen der Welt: Umweltverschmutzung, Klimakrise, Flucht. Was die Motive gemeinsam haben: Vieles offenbart sich auf den zweiten Blick, manchmal auch erst auf den dritten. Und hinter jeder Arbeit steckt eine eigene Geschichte, die Regina Rinke bei der Vernissage am Sonntag, 30. Oktober, gerne erzählt.

Das Bild „Am Schwanenteich“ sei eines ihrer Herzensmotive, berichtet die gebürtige Mindenerin. Es erinnert an einen Ausflug, den sie Ende der 50er-Jahre mit ihrem Vater unternommen hat, während die Mutter das Mittagessen vorbereitete. Vermutlich war es Winter, denn auf dem Schwarz-Weiß-Foto, was an dem Tag entstand, ist die kleine Regine in Stricksachen gehüllt. Jahrzehnte später diente ihr das Motiv als Vorlage für das großformatige Bild. Gleichzeitig ist die Darstellung aber auch eine Zukunftsvision. Statt einer Wollmütze hat das Mädchen eine Art Visier auf dem Kopf. Und die drei Schwäne sind nicht weiß, sondern rot. Die Frage dahinter: In welchem Zustand übergeben wir diese Welt den künftigen Generationen? Auch andere Motive spiegeln große Themen wie Umwelt und Klima wider.

Ein Bild musste sie mit Hilfe zum BÜZ tragen

Manchmal greift die 70-Jährige nicht nur zur großen Palette bunter Farben, sondern experimentiert auch mit anderen Materialien, zum Beispiel Vogelsand. In Verbindung mit Leim verleiht der Sand den großformatigen Bildern eine interessante Struktur. So entstand auch das Motiv, dem die Ausstellung den Namen verdankt: „Der stolze Pfau“. Eine echte Fleißarbeit, die vielen Federn so detailgetreu zu malen – zumal es zwei großformatige Varianten des gleichen Motivs gibt. Das eigentliche Thema des Bildes hat aber nichts mit Ornithologie zu tun, sondern es geht um eine zutiefst menschliche Eigenschaft: Eitelkeit.

Das größte Bild hat das Format 1,50 Mal 1,20 Meter – und passte wider Erwarten nicht in den dafür vorgesehenen Wagen. So hat Regina Rinke notgedrungen das Bild gestern eigenhändig – mit einer zweiten Person – zum BÜZ getragen. „Zum Glück hat es nicht geregnet.“

Vernissage am 30. Oktober

Noch bis zum 31. Oktober stellt Regine Rinke, die Mitglied im Kunstverein Porta Westfalica ist, auch im Portaner Rathaus aus. „Spiegelungen“ heißt das aktuelle Thema, daran schließt sich die Ausstellung „Unverhandelbar!“ an, in der es um das Thema Menschenrechte geht.

Vernissage „Der stolze Pfau“ im BÜZ am Johanniskirchhof: Sonntag, 30. Oktober, 11 Uhr. Die Vernissage begleiten Michael Kluwe und Claudia Hennings mit Gitarre und Gesang sowie Janina Diestel mit eigenen Texten. Die Einführung macht Peter Küstermann. Der Eintritt ist frei.

Copyright © Mindener Tageblatt 2022

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.

URL: <http://www.mt.de/lokales/minden/Kuenstlerin-Regine-Rinke-zeigt-Ausstellung-Der-stolze-Pfau-im-BUEZ-23391602.html>

© 2022 MT.de